



Verzögerung des Baus der beiden Kreisverkehre

Seit rund drei Jahren warten wir darauf, dass es mit der Baustelle Jahnshof endlich weiter geht. Anscheinend ist die Verzögerung nicht bei den Teams vom Bau zu suchen, sondern in den Stuben der beteiligten Behörden.

Dem Bauträger war wichtig, dass die Kreisverkehre bei Inbetriebnahme des Hotels fertig sind, weil man den Hotelgästen den Anblick, Lärm und Staub der Baustellen nicht zumuten wollte. Dieser Zusammengang war allen an dem Projekt beteiligten Stellen bekannt und wurde auch im Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Erftstadt und dem Bauträger vertraglich in Aussicht gestellt.

Als dann offensichtlich wurde, dass der Bau der beiden Kreisel weder in 2023 noch in 2024 begonnen, geschweige denn fertig gestellt werden würden, ist der künftige Hoteleigner abgesprungen. Die Schönes-Leben Gruppe hat dann, entgegen der ursprünglichen Absicht, die Baustelle übernommen, aber auf der Basis der bis dahin gewonnenen Erfahrungen mit der Baustelle Jahnshof und der Senioren Residenz. Es wurden also Änderungen der Ausgestaltung gefordert. Deshalb wurde der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Landwirtschaft tätig und hat diesen Punkt auf seiner Sitzung am 17.09.2024 im Rathaus Stadt Erftstadt unter dem Tagesordnungspunkt 2.2 besprochen. Titel: Bebauungsplan 159.1, 1. Änderung Jahnshof, Bereich Hotel.

Offenbar ist es schwierig, die Straßenbauverwaltung der Stadt Erftstadt, die für die Frenzenstraße zuständig ist, mit dem Rhein-Erft-Kreis, der für die Kreisstraße 44 zuständig ist, zu einer produktiven Zusammenarbeit zu bringen. Personalwechsel in den Amtsstuben und die Klärung der baulichen Fragen erschwert eine erfolgreiche Planung maßgeblich. Dies gilt insbesondere für den Kreisverkehr Frenzenstraße - K44, denn dort laufen Kanal, Flutgräben, ein unterirdisches Auffangbecken, Wasser, Strom und Telefonkabel entlang. Das ließe sich zwar planerisch und technisch alles lösen, geschieht aber in den vergangenen acht Jahren nicht. Das ist sehr zu bedauern!